



Lagebild Verkehr 2019





41464 Neuss, im Februar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

es gibt gute Nachrichten. Die Gesamtzahl aller Verkehrsunfälle im Rhein-Kreis Neuss ist 2019 deutlich gesunken. Die Zahl der Verletzten liegt mit 1.661 auf dem Niveau des Vorjahres. Die Verunglücktenhäufigkeitszahl (bezogen auf 100.000 Einwohner) liegt im Rhein-Kreis Neuss mit 368 deutlich unter dem Landesschnitt von 436. Dennoch erlitten im Jahr 2019 7 Menschen tödliche Verletzungen im Straßenverkehr (Vorjahr: 13). Die Zahl der Schwerverletzten ist um 15 gestiegen, die der Leichtverletzten um 6 gesunken.

Natürlich ist jeder Tote und jeder Verletzte im Straßenverkehr einer zu viel. Trotzdem ist im letzten Jahr eine sehr positive Tendenz zu erkennen. Dies ist nicht zuletzt der zielorientierten und intensiven Arbeit der Polizei in der Verkehrsüberwachung und -prävention zu verdanken.

Die vorliegende Statistik stellt das Unfallgeschehen des Vorjahres detailliert dar. Eine Analyse der Unfälle mit schweren Folgen lässt Auffälligkeiten erkennen. Nach wie vor sind es die schwachen Verkehrsteilnehmer, die bei Unfällen ein besonderes Verletzungsrisiko tragen. Zwar sind auch die Unfälle mit Radfahrern und Fußgängern zurückgegangen, es könnten aber noch weniger sein, wenn mehr Radfahrer einen Sicherheitshelm tragen würden. Viele Gesichts- und Kopfverletzungen hätten durch das Tragen eines Fahrradhelmes verhindert werden können, zumal etwa der Hälfte der Unfälle mit Radfahrern von diesen selbst verursacht wurden.

Unangemessene Geschwindigkeit ist bei einem Verkehrsunfall immer eine folgenschwerende Komponente, gleichgültig welche Ursache zu dem Unfall geführt hat.

Vorfahrtsverletzungen und Fehler beim Abbiegen führen nach wie vor die Liste der Hauptunfallursachen an. Der Einfluss berauschender Mittel spielt als Ursache von Unfällen mit schweren Folgen weiterhin eine nicht unbedeutende Rolle, wenn auch die entsprechenden Unfälle zurückgegangen sind.

Der Schutz schwacher Verkehrsteilnehmer steht im Fokus präventivpolizeilicher Maßnahmen. Verkehrsunfallprävention findet weiterhin besonders in Kindergärten, Schulen und Ausbildungsbetrieben statt. Dazu kommen Präventionsprojekte für Senioren, Fahrradfahrer und Motorradfahrer. Mit dem Projekt „Crash Kurs“ und dem darauf aufbauenden Programm für junge Fahrer richten wir uns an die Zielgruppe der Fahranfänger in den weiterführenden Schulen.

Auch im Jahre 2020 hat die Polizei im Rhein-Kreis Neuss das Ziel, durch gezielte Verkehrsüberwachung, Aufklärung und öffentlichkeitswirksame Aktionen die Zahl der Unfälle weiter zu senken und ihre Folgen zu mindern. Dabei liegt die Ahndung von Verkehrsverstößen im Interesse der Verkehrssicherheit und allen Bürgerinnen und Bürgern im Rhein-Kreis Neuss und bleibt weiterhin eine wichtige Aufgabe der Polizei.

Mit freundlichen Grüßen

Landrat und Leiter der Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Erläuterungen	4
2. Die Unfallentwicklung im Rhein-Kreis Neuss.....	5
2.1 Kinder.....	6
2.2 Senioren.....	6
2.3 Radfahrer/ Pedelec/ E-Scooter.....	7
2.4 Fußgänger.....	7
2.5 Tödlich Verunglückte.....	8
2.6 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	9
3. Hauptunfallursachen (HUU) - Maßnahmen gegen HUU.....	10
3.1 Hauptunfallursachen	10
3.2 Maßnahmen gegen Hauptunfallursachen	10
4. Unfalldaten	11
4.1 Rhein-Kreis Neuss	11
4.2 Dormagen	12
4.3 Grevenbroich.....	13
4.4 Jüchen.....	14
4.5 Kaarst.....	15
4.6 Korschenbroich	16
4.7 Meerbusch	17
4.8 Neuss	18
4.9 Rommerskirchen	19
5. Aktuelle Unfallhäufungsstellen	20

1. Allgemeine Erläuterungen

1.1 Verkehrsstatistik der Polizei

Diese Statistik umfasst alle der Polizei bekannt gewordenen Verkehrsunfälle nach den Maßgaben des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes (StVUnfStatG).

Auf der Basis hiermit gewonnener Erkenntnisse werden u. a. Maßnahmen zur Bekämpfung der Hauptunfallursachen bei bestimmten Schwerepunkteinsätzen oder Verkehrskontrollen und zur Verkehrsaufklärung/ -sicherheitsberatung festgelegt.

Diese Maßnahmen wiederum finden Eingang in polizeispezifische Statistiken und unterliegen somit einer ständigen Bewertung bezüglich ihrer Effizienz.

1.2 Verkehrsunfälle, die in dieser Statistik erfasst und ausgewertet werden:

1.2.1 Unfälle mit Personenschaden, davon

1.2.1.1 mit Getöteten:

Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen versterben.

1.2.1.2 mit Schwerverletzten:

Personen, die bei einem Unfall Körperschäden erleiden und deshalb zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus aufgenommen werden.

1.2.1.3 mit Leichtverletzten:

Personen, die bei einem Unfall andere Körperschäden erleiden.

1.2.2 Unfälle mit Sachschaden, davon:

1.2.2.1 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden:

Mindestens ein beteiligtes Kraftfahrzeug ist aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit und beim Unfall liegt ein Bußgeld- und / oder ein Straftatbestand vor.

1.2.2.2 Unfälle mit leichtem Sachschaden (Bagatellunfälle):

Unfälle bei denen der Verdacht auf Alkoholeinwirkung und/oder des unerlaubten Entferns vom Unfallort vorliegt.

1.3 Verkehrsunfälle mit leichtem Sachschaden

Hierzu zählen alle anderen Verkehrsunfälle, die nicht unter 1.2 aufgeführt sind. Sie werden nur zahlenmäßig erfasst und bleiben in diesem Bericht weitgehend unberücksichtigt.

1.4 Begriff des „Beteiligten“

Beteiligt an einem Verkehrsunfall ist nach § 34 Abs. 2 StVO jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Unfall beigetragen haben kann.

1.5 Unfallhäufungsstellen

Unfallhäufungsstellen an Kreuzungen / Einmündungen oder auf Strecken sind wie folgt definiert:

1. Innerhalb eines Jahres drei Verkehrsunfälle gleichen Grundtyps (z. B. Einbiegen / Kreuzen) aller unter 1.2.1 aufgeführten Verkehrsunfälle,
2. Innerhalb drei Jahren drei Verkehrsunfälle der unter 1.2.1.1 - 1.2.1.2 aufgeführten Verkehrsunfälle gleichen Grundtyps,
3. Innerhalb von drei Jahren 5 Verkehrsunfälle der unter 1.2.1.1 – 1.2.1.3 aufgeführten Verkehrsunfälle unterschiedlichen Grundtyps, aber unter Beteiligung eines Fußgängers oder Radfahrers

2. Die Unfallentwicklung im Rhein-Kreis Neuss

Die Anzahl **aller** von der Polizei aufgenommenen Verkehrsunfälle ist von 13.328 im Vorjahr um 361 auf 12.967 (-2,71%) Verkehrsunfälle in diesem Jahr gesunken.

Die Anzahl der Bagatellunfälle sank von 8.673 im Vorjahr auf nun 8.193 (-5,53%) Verkehrsunfälle, die Anzahl der statistisch erfassten Verkehrsunfälle stieg um 119 auf 4.774 (+2,56%) Verkehrsunfälle.

Die Unfallhäufigkeitszahl aller Verkehrsunfälle (UHZ - Unfälle pro 100.000 Einwohner) liegt bei 2.875 (2.955) - Land NW 3.788 (3.693).

Die folgenden Zahlen berücksichtigen nur die Verkehrsunfälle aus Nr. 1.2.

An den 4.774 statistisch erfassten Verkehrsunfällen waren 9.140 Verkehrsteilnehmer beteiligt, davon 254 (215) als verletzte Mitfahrer. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt über 12,93 Mio. Euro.

Die **Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden** ist 2019 von 1.340 auf 1.318 (-1,46%) gesunken und liegt damit unter dem 5 Jahresschnitt von 1.325 Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Personen stieg leicht um 3 auf 1.661 (5 Jahresschnitt 1.662).

Die **Anzahl der Leichtverletzten** sank von 1.343 auf 1.337 (-0,45%).

Die **Anzahl der Schwerverletzten** hingegen stieg um 15 auf 317 (+4,97%).

Die **Anzahl der getöteten** Unfallbeteiligten sank von 13 auf 7 im Jahr 2019, im 5 - Jahreschnitt wurden 9 Unfallbeteiligte getötet.

21,67% aller verletzten und getöteten Verkehrsteilnehmer wurden bei Verkehrsunfällen außerhalb geschlossener Ortschaften (a. g. O.) verletzt.

Die Anzahl der

- **Leichtverletzten** sank a. g. O. um 40 auf 262 (-13,25%).
- **Schwerverletzten** stieg a. g. O. um 19 auf 96 (+24,68%).
- **Getöteten** sank a. g. O. um 6 auf 2 (-75%)

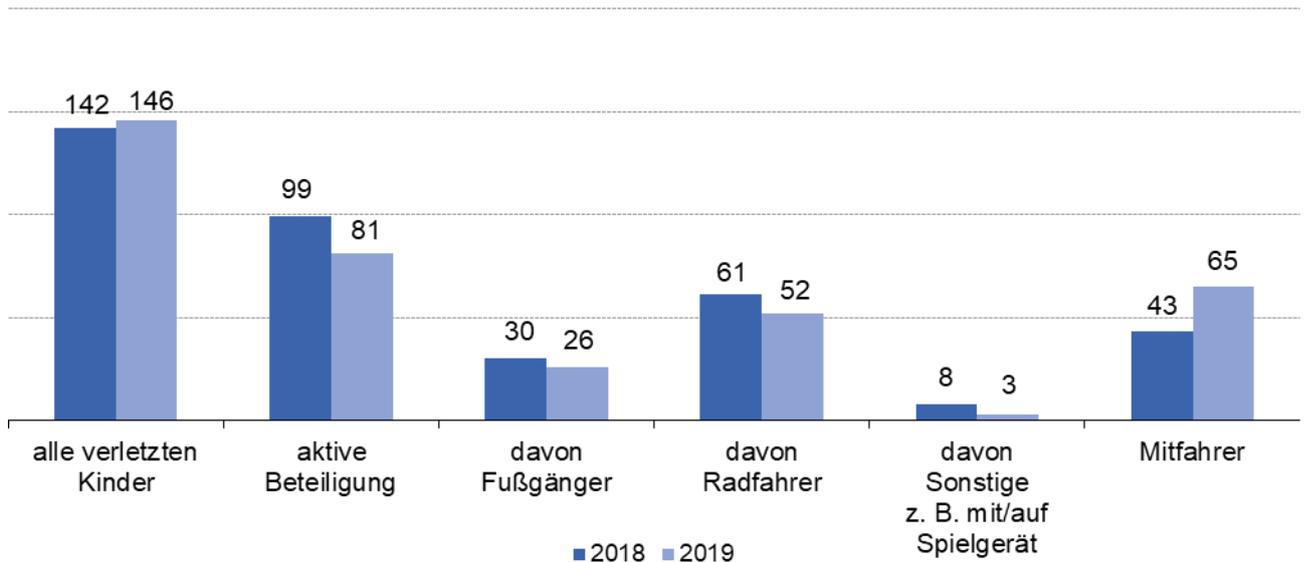
Die Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ - Verletzte pro 100.000 Einwohner) liegt im Rhein-Kreis Neuss mit 368 (368) deutlich unter der des Landes 436 (447).

Die Werte in Klammern beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, auf die Vorjahreszahlen

2.1 Kinder

An 91 (107) Verkehrsunfällen waren Kinder beteiligt. Die Zahl der verletzten Kinder ist auf 146 (142) leicht gestiegen. Von den 146 verletzten Kinder waren 65 (43) Kinder als Mitfahrer in oder auf Fahrzeugen beteiligt. Von den 81 aktiv beteiligten Kinder wurden 68 (80) Kinder leicht, 13 (19) Kinder schwer verletzt. Insgesamt wurden 33 (36) Kinder auf Schulwegen verletzt.

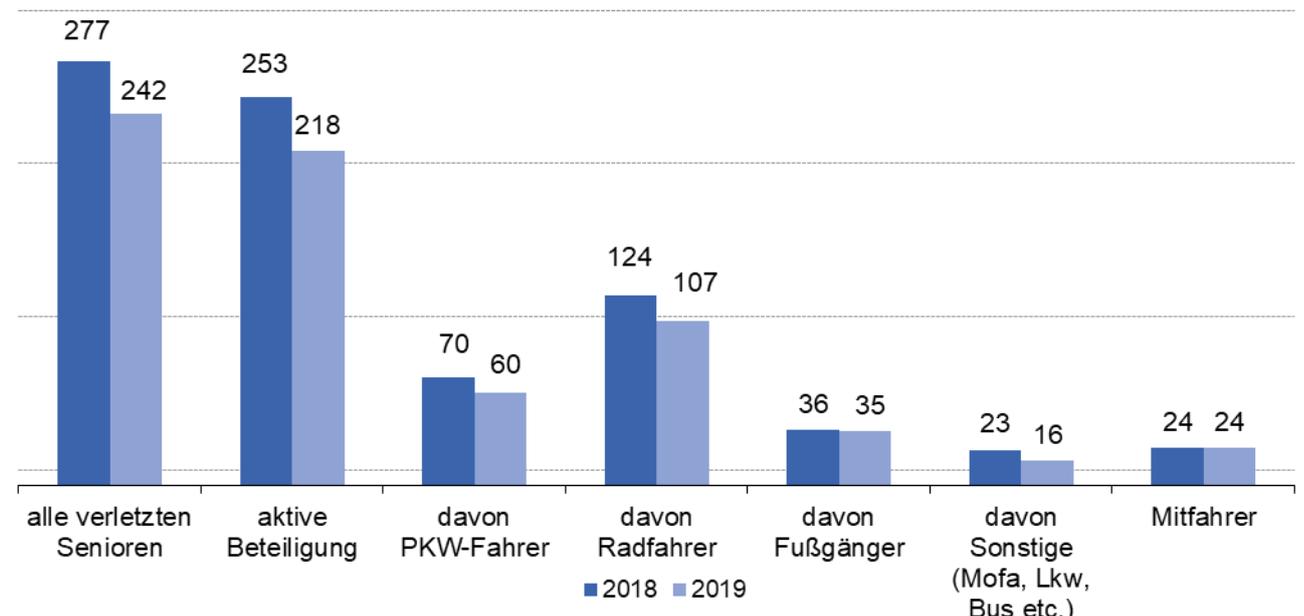
Beteiligung der verletzten Kinder



2.2 Senioren

Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren ist weiterhin rückläufig 753 (900). Ebenfalls ging die Anzahl der bei diesen Verkehrsunfällen verletzten Senioren von 277 auf nun 242 zurück. Wie im Vorjahr wurden 5 (5) Senioren tödlich verletzt. 70 (58) Senioren wurden schwer, 143 (190) Senioren wurden leicht verletzt.

Beteiligung der verletzten Senioren

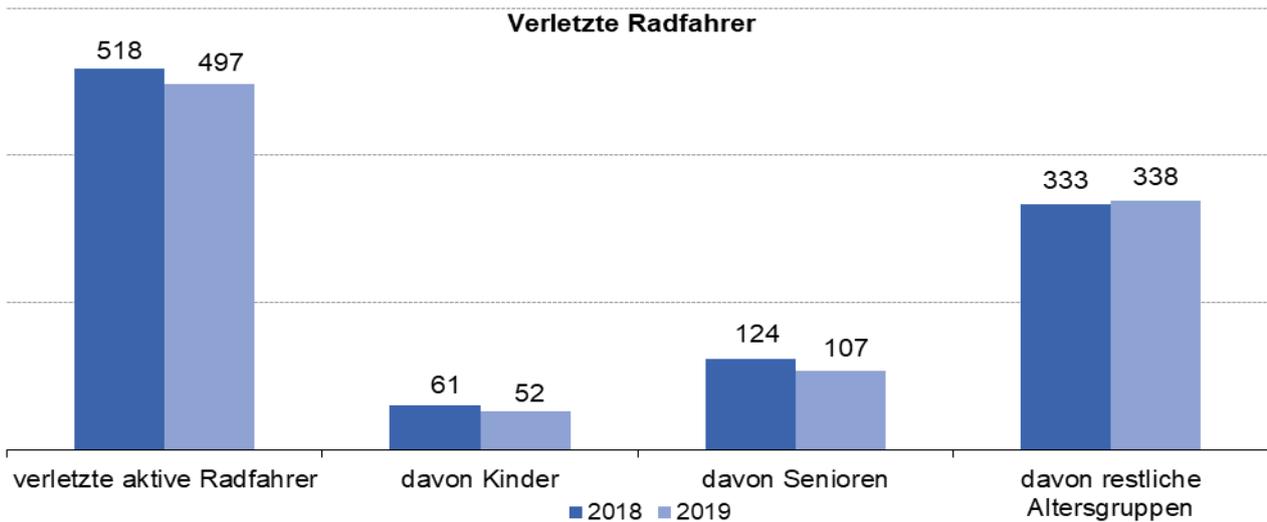


Die Werte in Klammern beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, auf die Vorjahreszahlen

2.3 Radfahrer/ Pedelec/ E-Scooter

Die Zahl der verletzten Radfahrer ist wieder rückläufig. Von 518 Verletzten im Jahr 2018 auf nun 497 verletzte Radfahrer, davon 59 beteiligte Pedelec-Fahrer/innen.

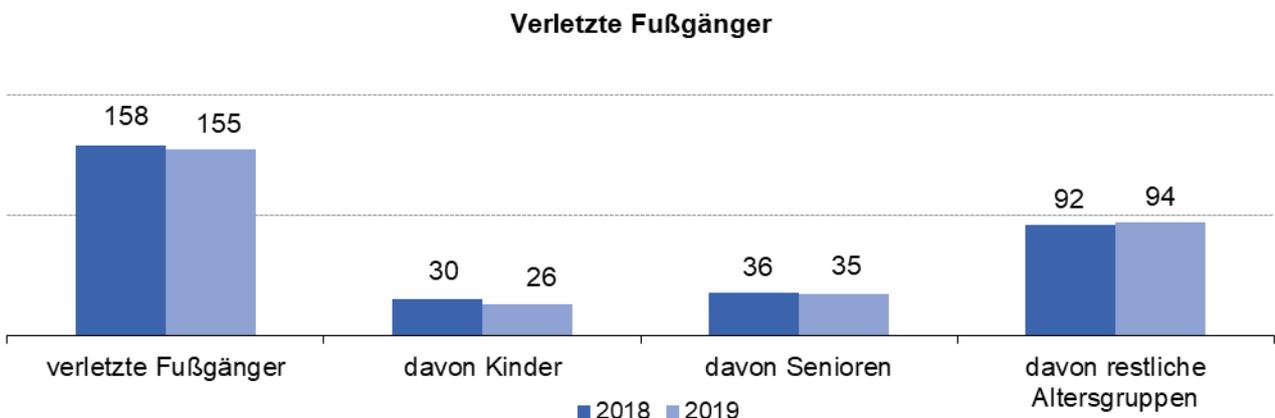
3 (1) Radfahrer wurden bei einem Verkehrsunfall getötet. 110 (102) Radfahrer wurden schwer, 386 (415) Radfahrer wurden leicht verletzt. Seit dem Sommer 2019 ist nun auch die Benutzung von E-Scootern auf öffentlichen Wegen und Plätzen gestattet. Hier wurden im Rhein-Kreis Neuss zwei Verkehrsunfälle mit einem Schwer- bzw. einem Leichtverletzten aufgenommen.



2.4 Fußgänger

2019 waren 161 (169) Fußgänger an Verkehrsunfällen beteiligt. Die Anzahl der bei diesen Verkehrsunfällen verletzten Fußgänger sank um 8 Personen auf 161.

2 (4) Fußgänger, 92 und 85 Jahre, wurden bei einem Verkehrsunfall getötet, 37 (35) wurden schwer, 116 (119) Fußgänger wurden leicht verletzt.



Die Werte in Klammern beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, auf die Vorjahreszahlen

2.5 Tödlich Verunglückte

Im Berichtsjahr kamen 7 (13) Personen zu Tode. Der Durchschnitt der letzten 5 Jahre liegt bei 9 tödlich Verunglückten. Von den 7 zu Tode gekommenen Personen war kein Mitfahrer.

Legende:

Bei dem Fettgedruckten handelt es sich um die Verkehrsbeteiligung der Getöteten. Bei den Erstgenannten handelt es sich jeweils um die Unfallverursacher.

Datum	Uhrzeit	Ort	Straße	Verkehrs-beteiligung	Alter
08.02.2019	17:10	Rommerskirchen	Bahnstr. (B477)	Pkw/ Pkw	83
11.03.2019	11:47	Grevenbroich	Von-Werth-Str. 5 KKH Grevenbroich	Pkw/ Fußgänger	92
29.03.2019	14:40	Neuss	Berghäuschensweg/ Arthur-Platz-Weg	Lkw/ Fahrrad	62
31.07.2019	19:08	Grevenbroich	Viehstr.	Traktor/ Pedelec	80
31.08.2019	08:15	Dormagen	Provinzialstr./ Alte Heerstr.	Pkw/ Fußgänger	85
10.09.2019	17:30	Neuss	Rheydter Str./ Kon- rad-Adenauer-Ring	Lkw/ Fahrrad	82
18.10.2019	17:33	Kaarst	L 381, Abschnitt 14, km 843	Pkw	57

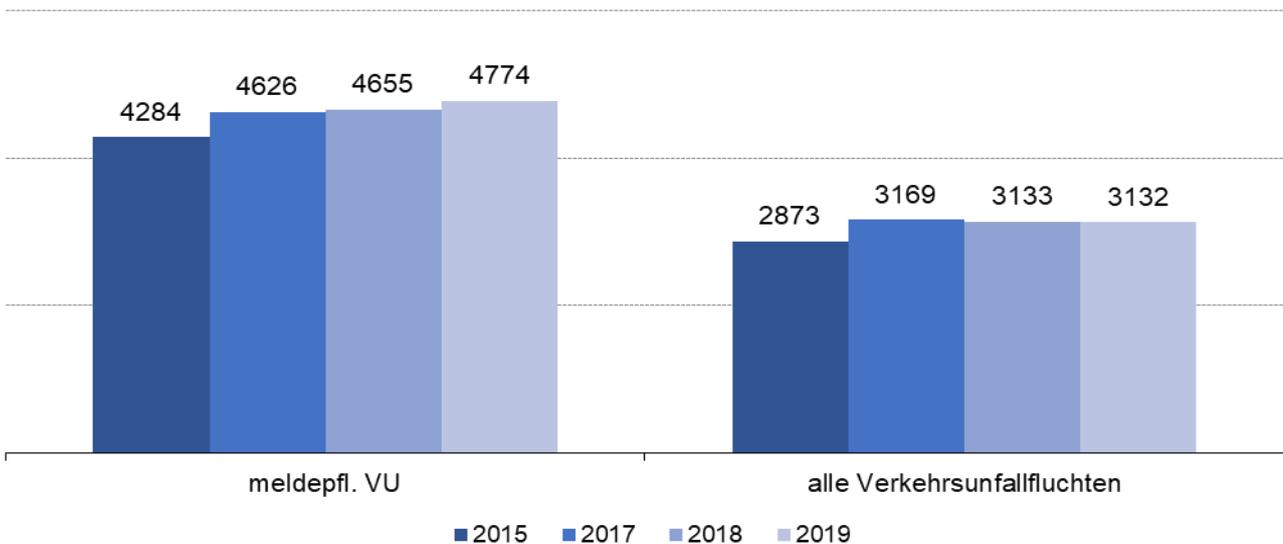
Die Werte in Klammern beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, auf die Vorjahreszahlen

2.6 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

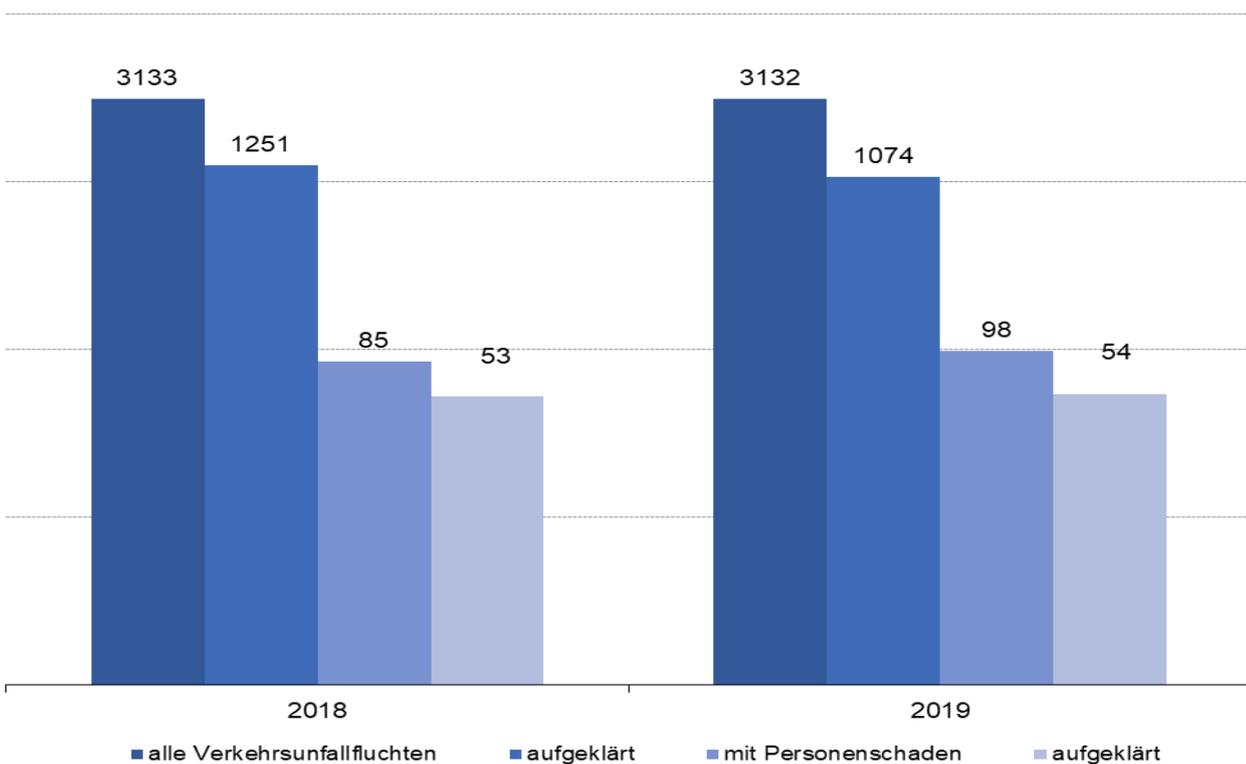
Der Anteil der Verkehrsunfallfluchten an den statistisch erfassten Verkehrsunfällen ist mit 65,61% immer noch zu hoch. Mit 3.132 Verkehrsunfällen ist gegenüber 2018 ein Anstieg von 184 (+6,24%) zu verzeichnen. Die Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden sind im Vergleich zum Vorjahr um 15,29% gestiegen. 2019 wurden 98 (85) Verkehrsunfallfluchten mit Verletzten erfasst. Hierbei wurden 111 (90) Menschen verletzt, 0 tödlich (1), 9 (7) schwer und 102 (82) leicht verletzt.

Die Aufklärungsquote aller Verkehrsunfälle mit Unfallflucht liegt bei 34,29% (42,44%), die Aufklärungsquote bei den Verkehrsunfallfluchten mit Verletzten liegt bei 55,10% (62,35%).

Statistisch erfasste VU - Anteil Unfallfluchten

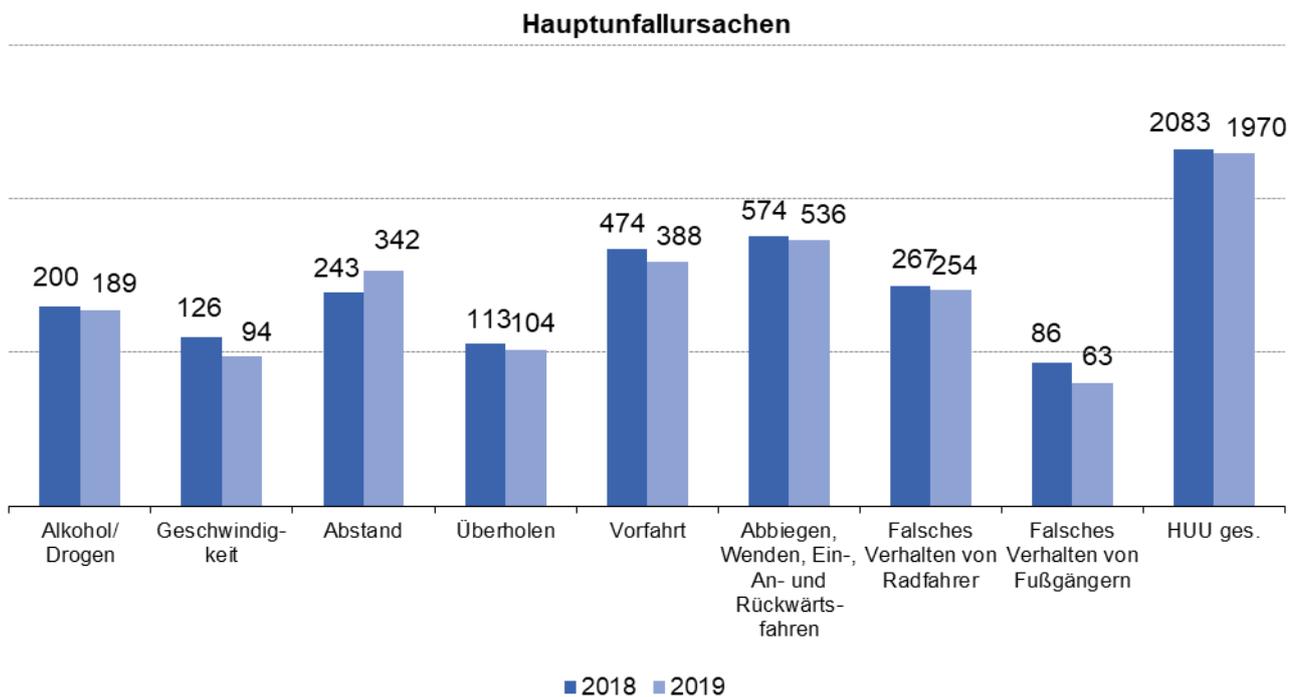


Verkehrsunfallfluchten

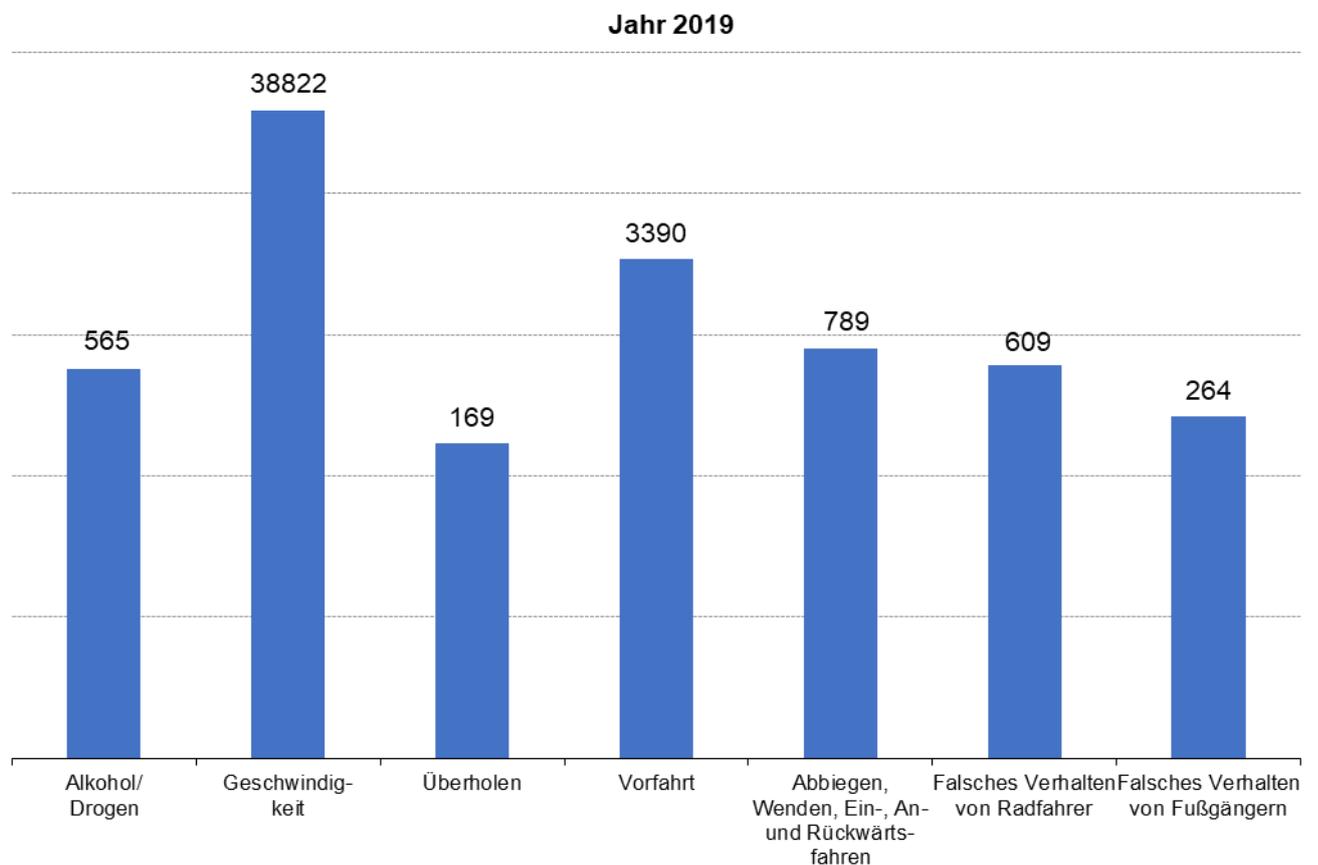


3. Hauptunfallursachen (HUU) - Maßnahmen gegen HUU

3.1 Hauptunfallursachen

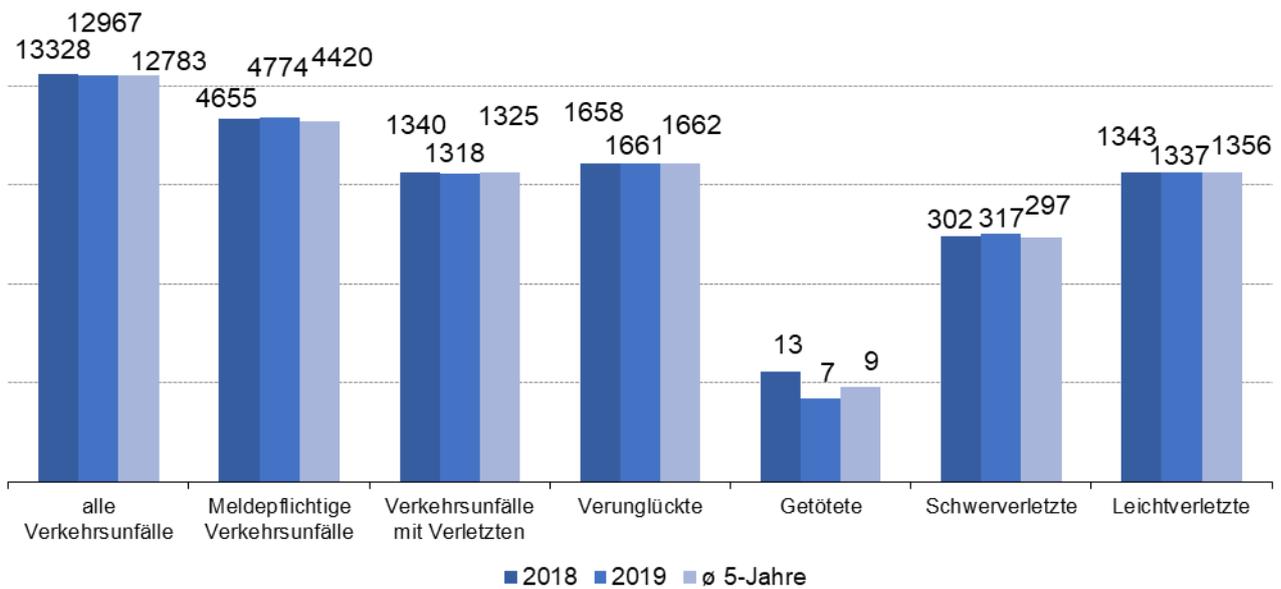


3.2 Maßnahmen gegen Hauptunfallursachen

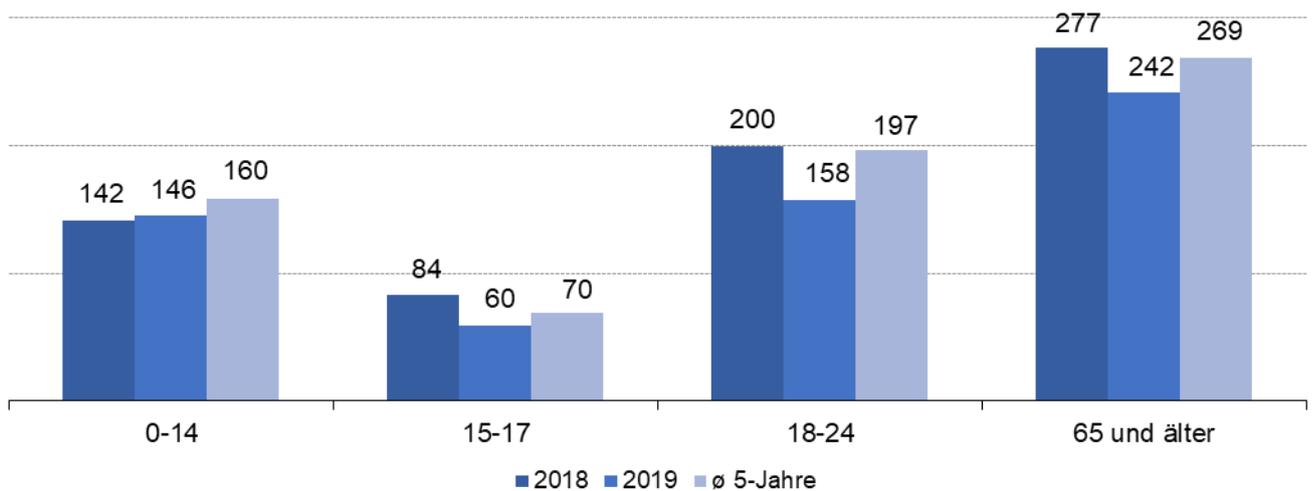


4. Unfalldaten

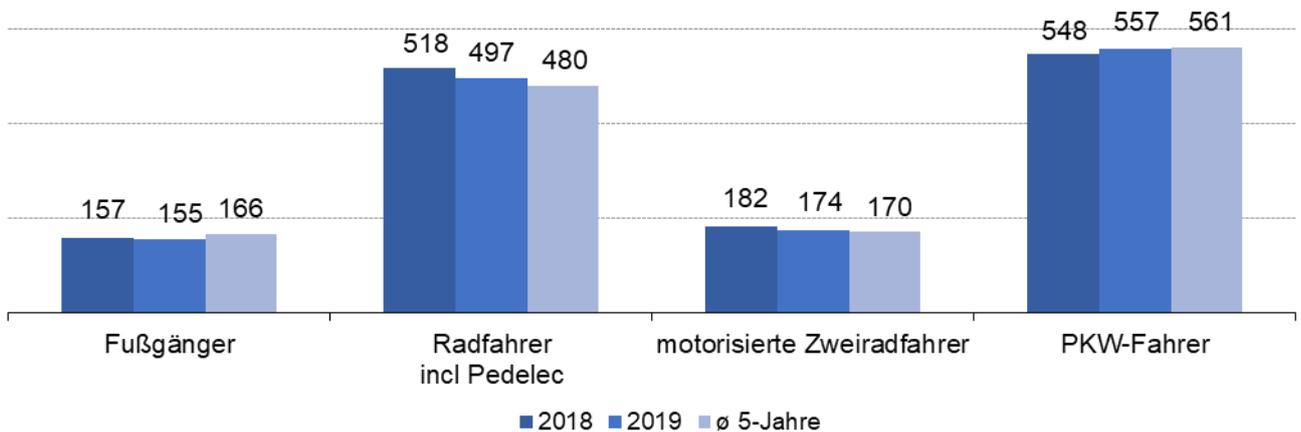
4.1 Rhein-Kreis Neuss



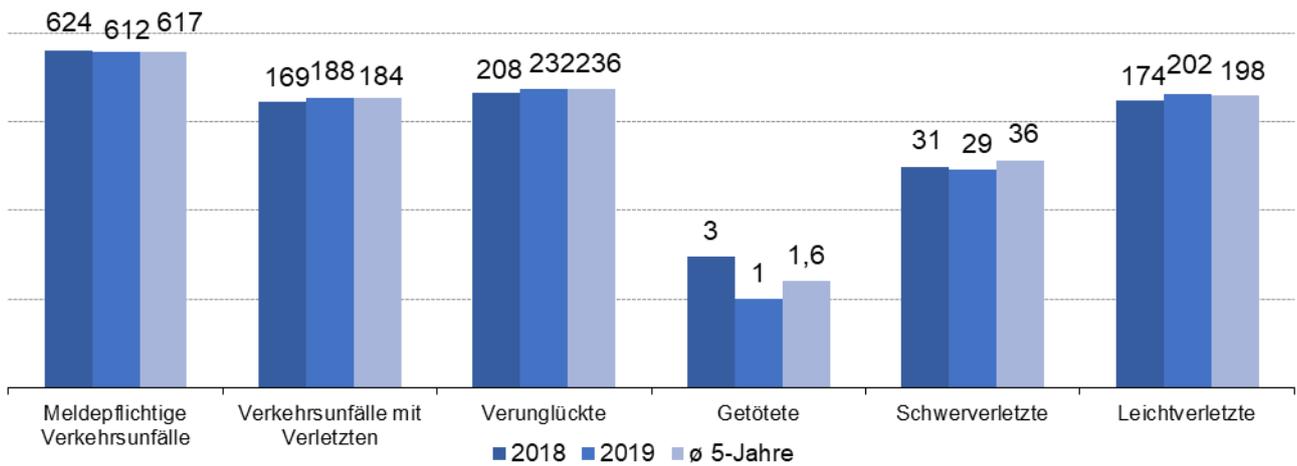
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



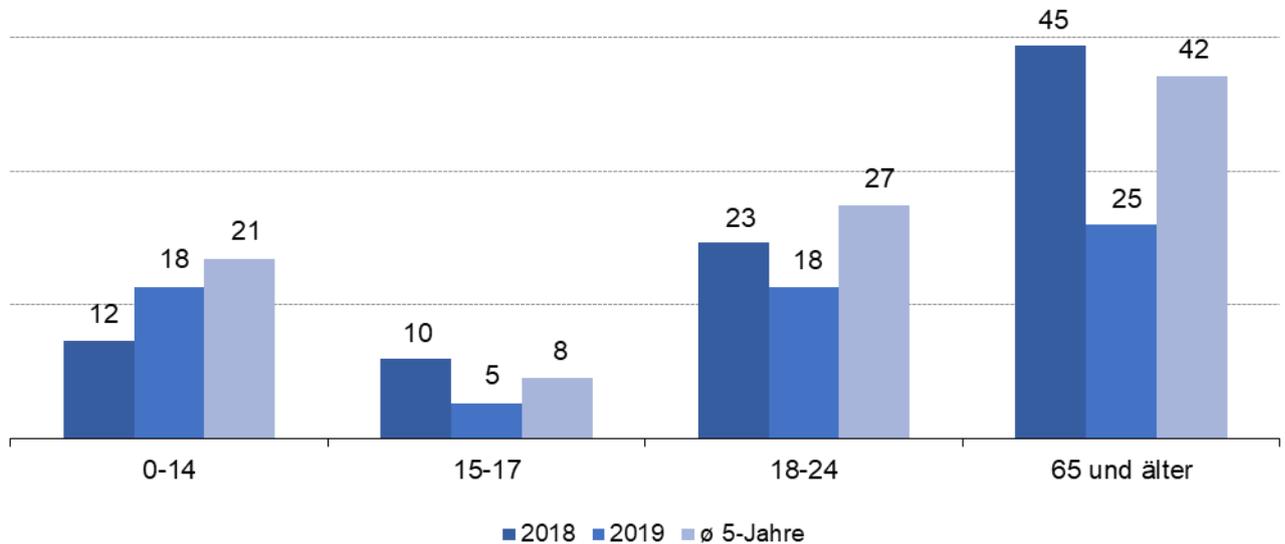
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Art der Verkehrsbeteiligung



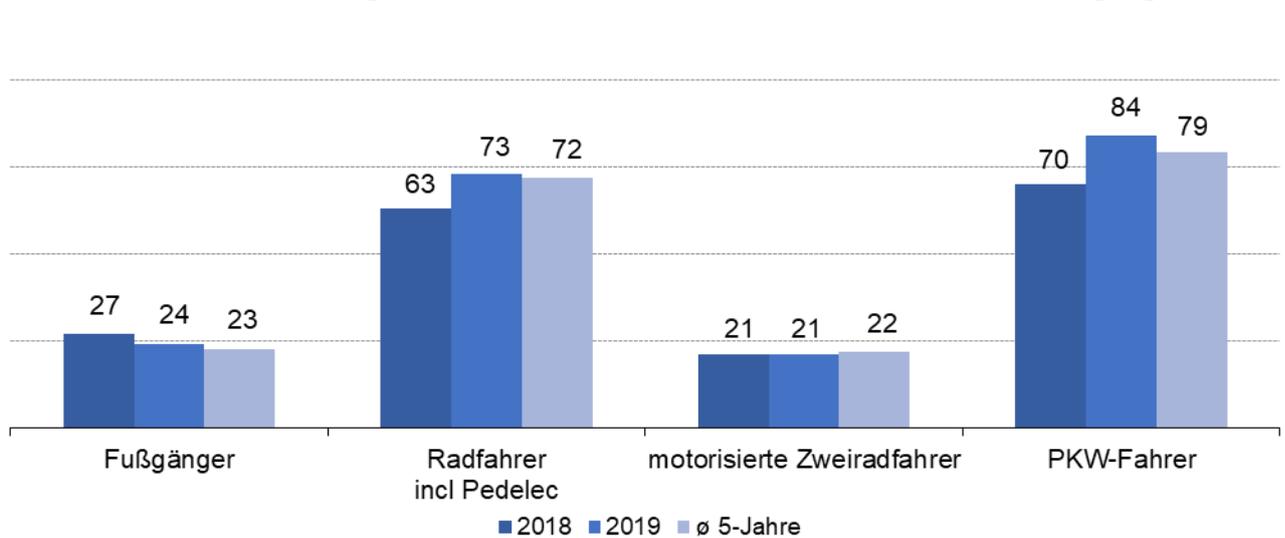
4.2 Dormagen



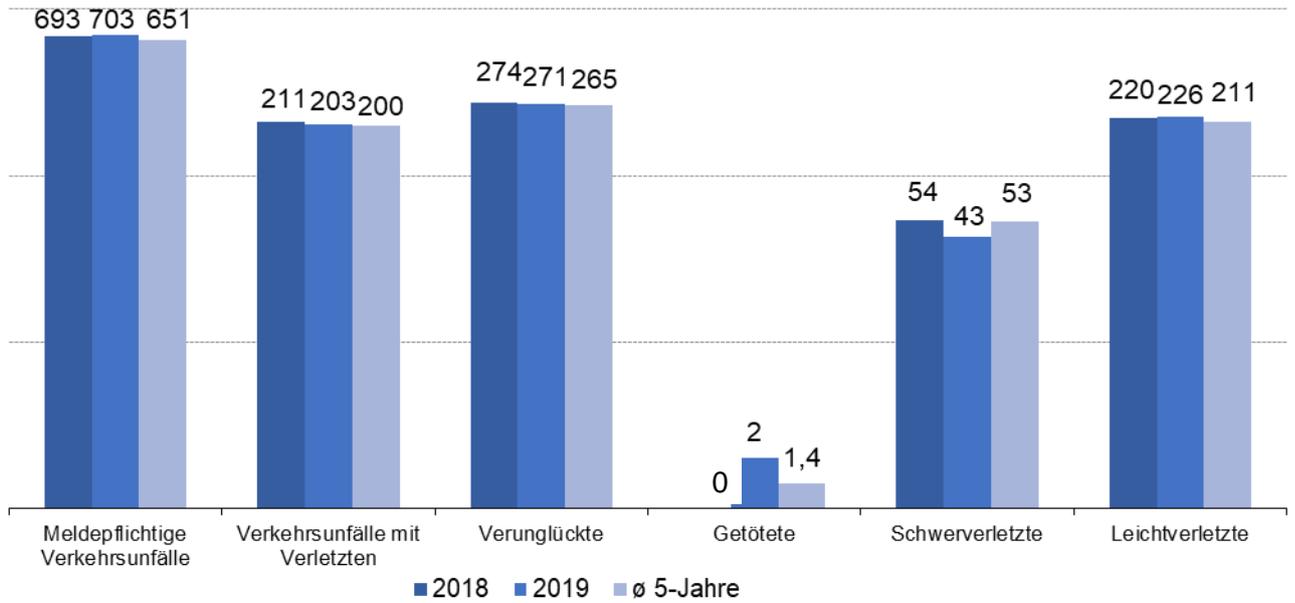
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



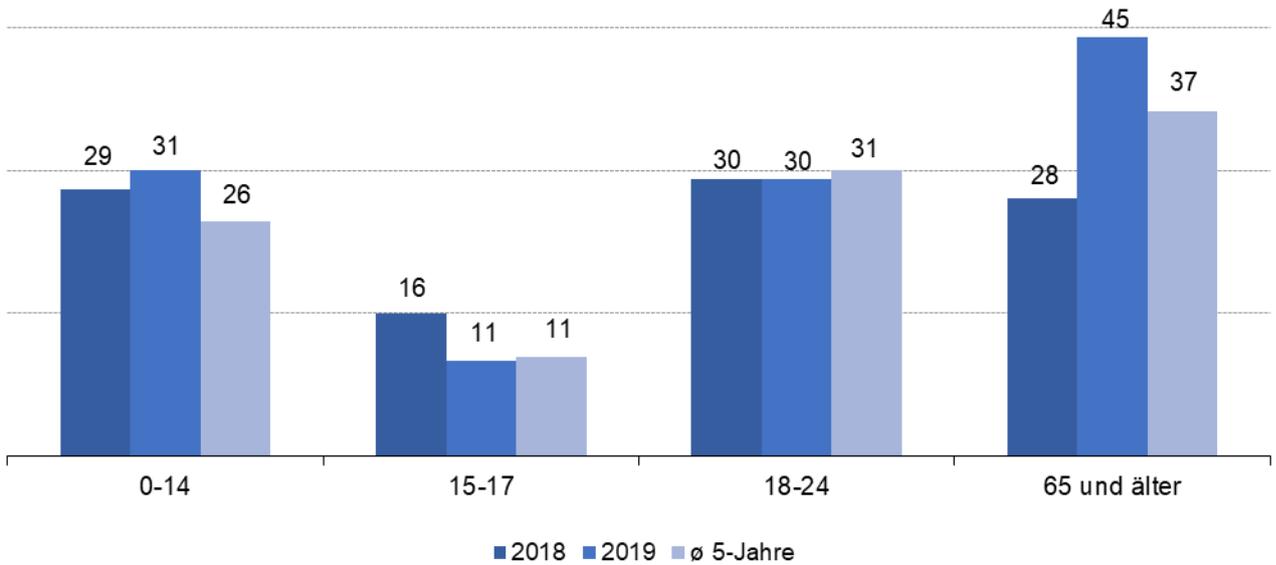
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Art der Verkehrsbeteiligung



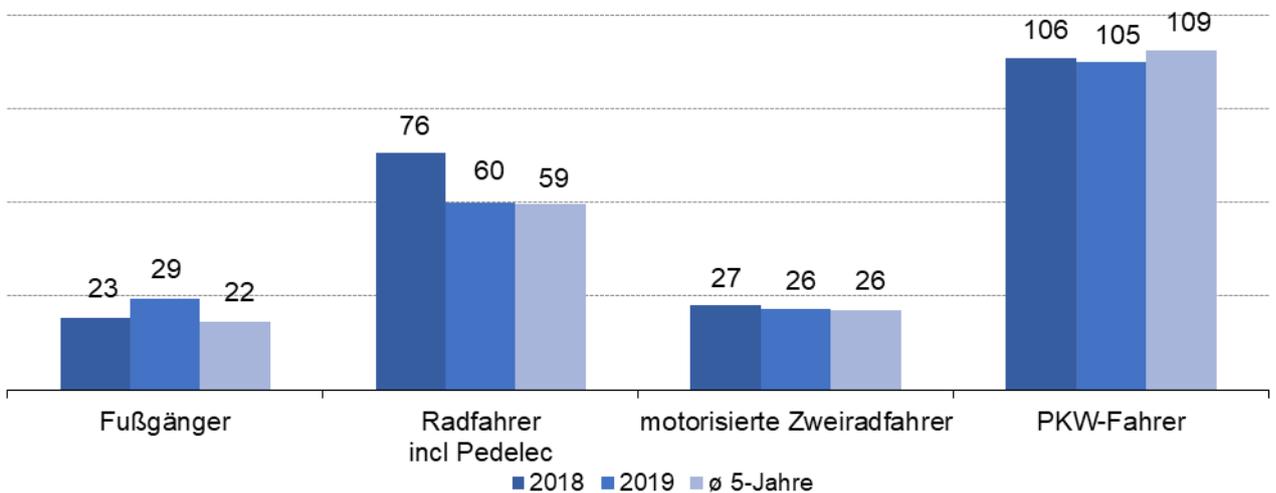
4.3 Grevenbroich



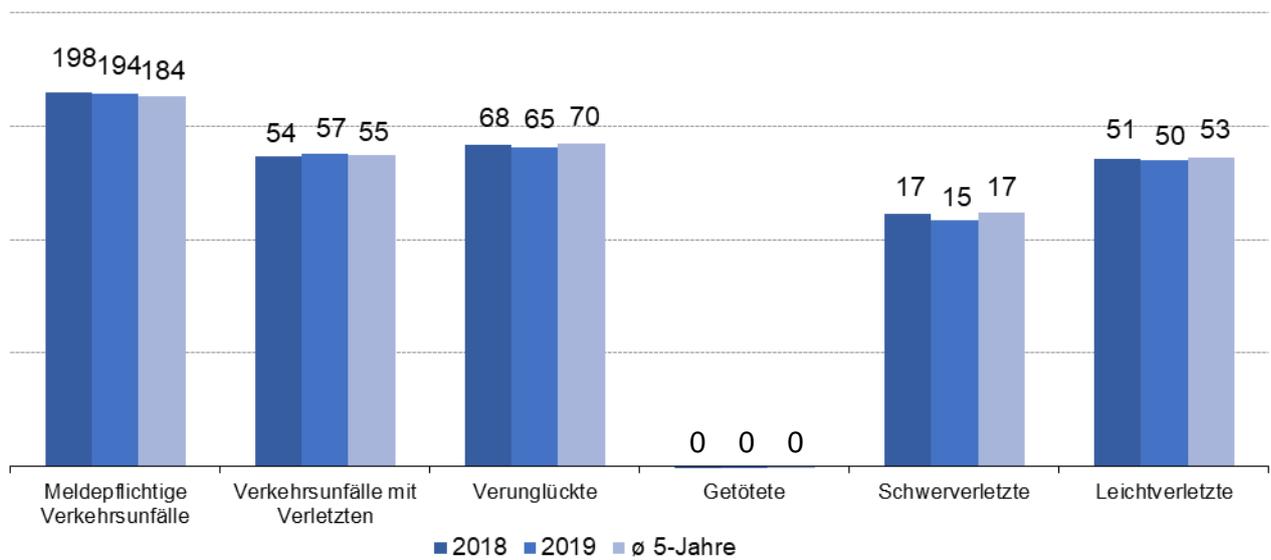
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



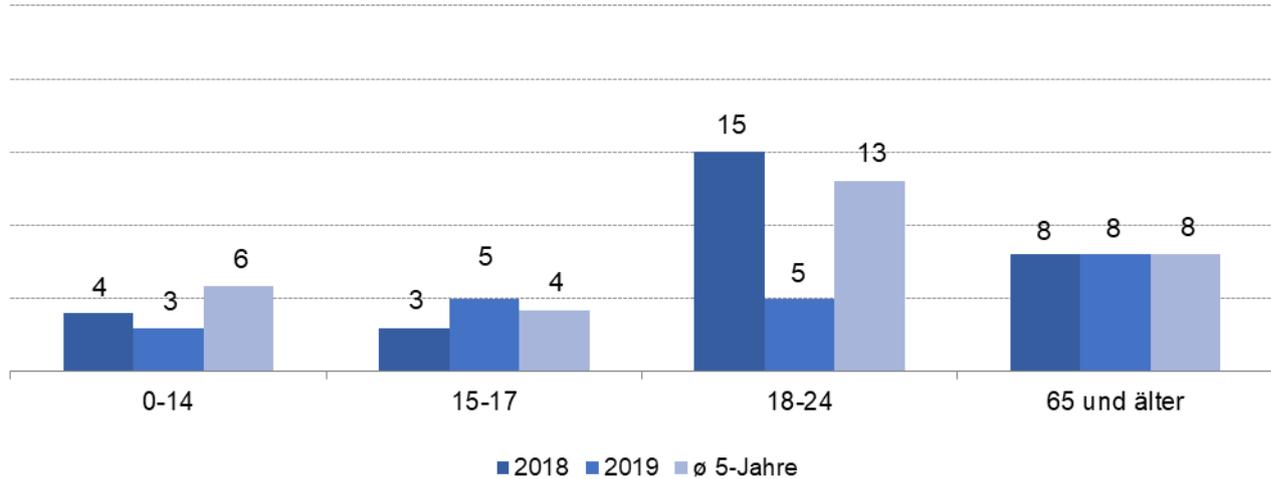
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Art der Verkehrsbeteiligung



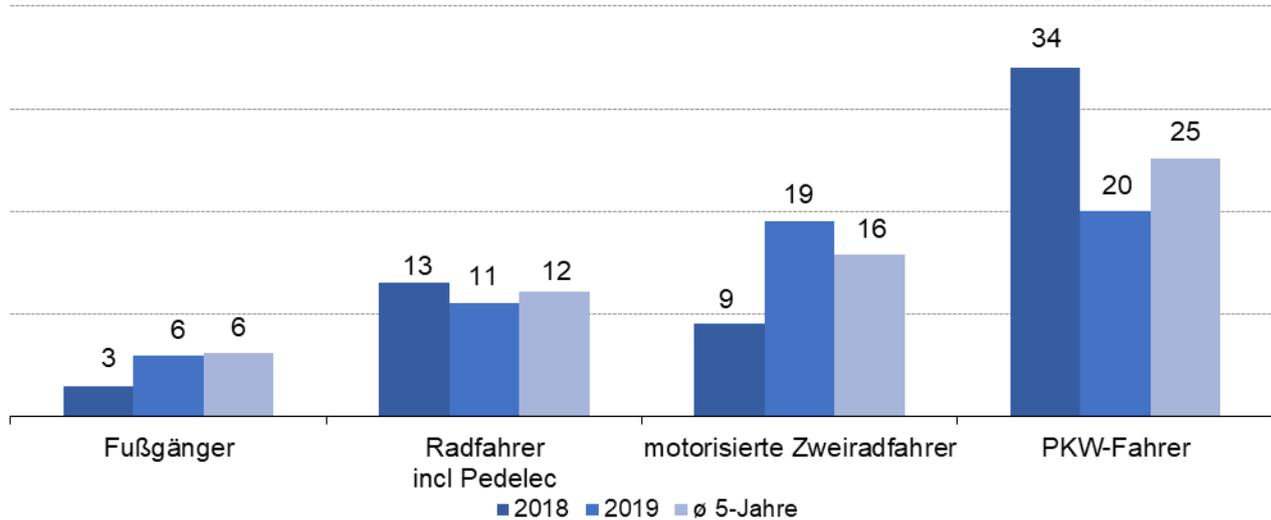
4.4 Jüchen



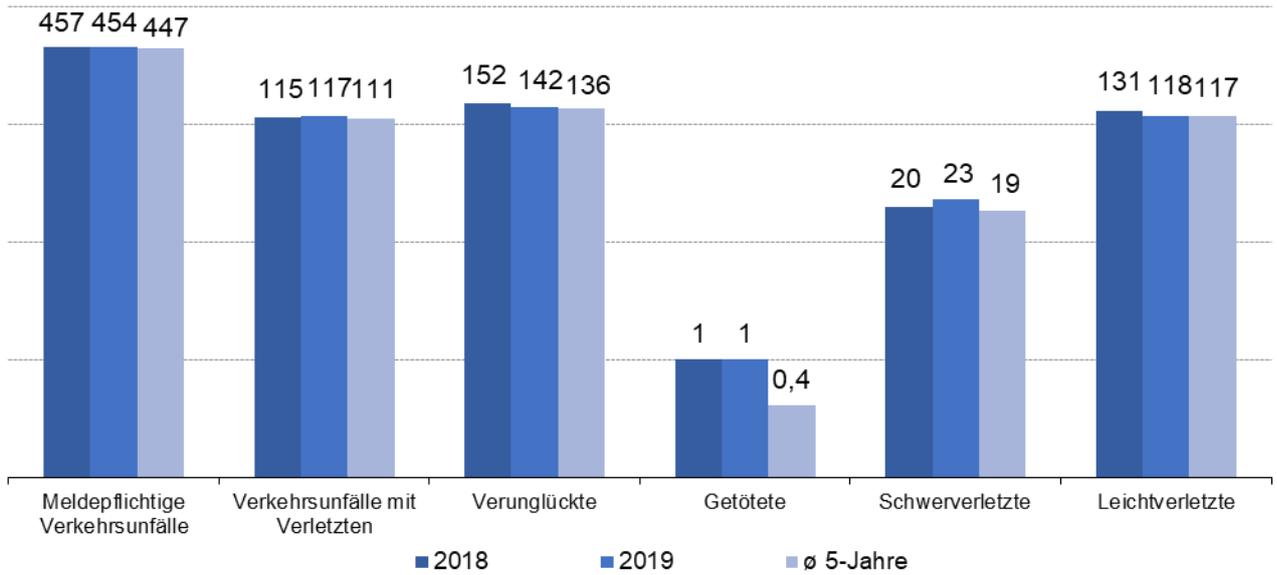
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



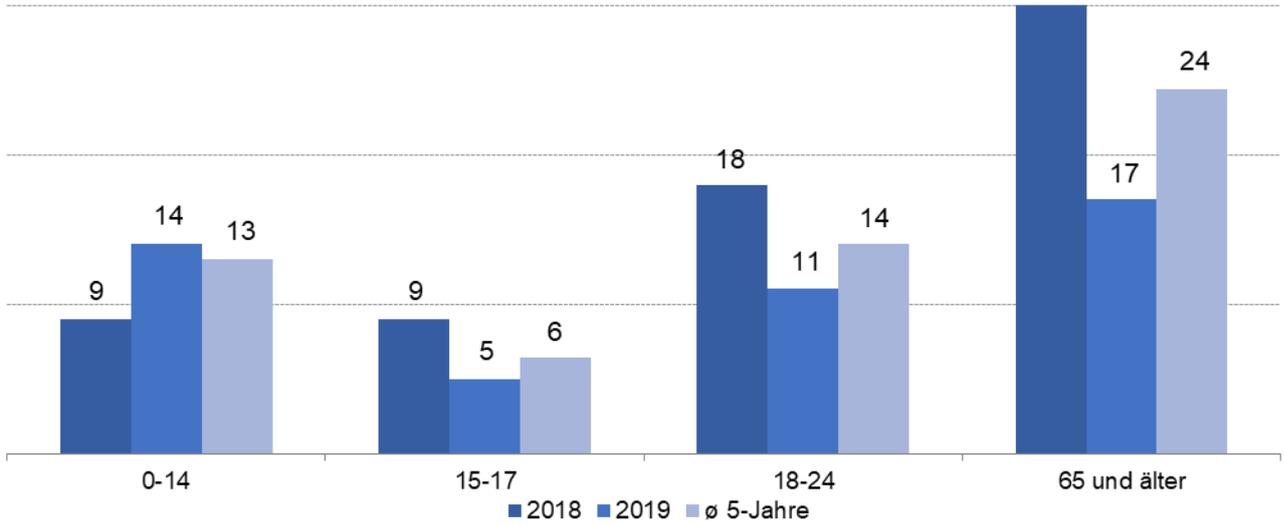
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Art der Verkehrsbeteiligung



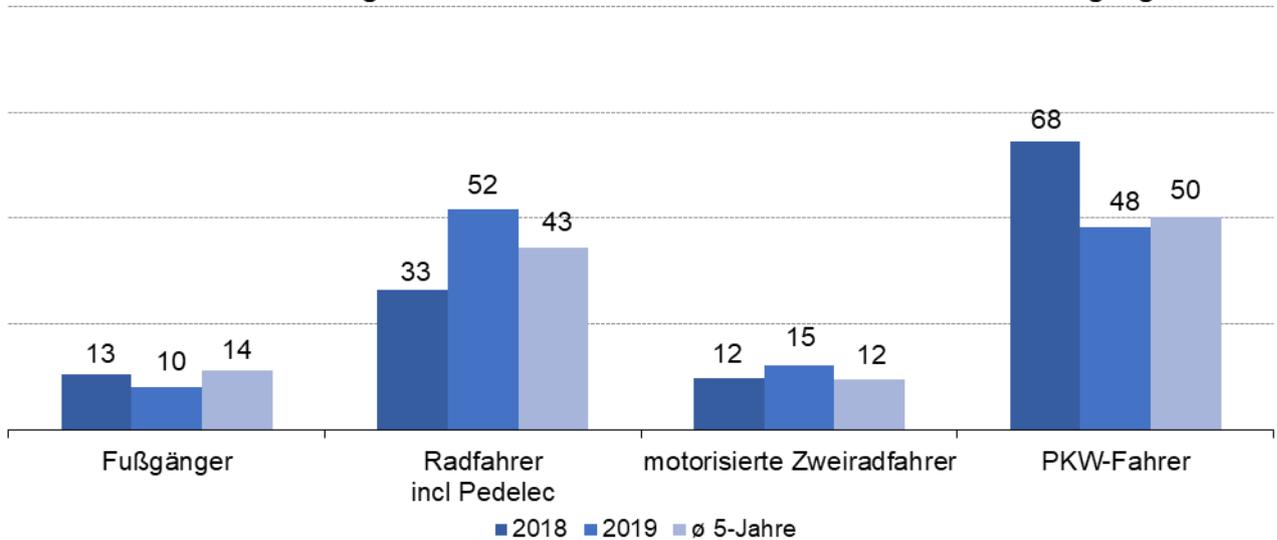
4.5 Kaarst



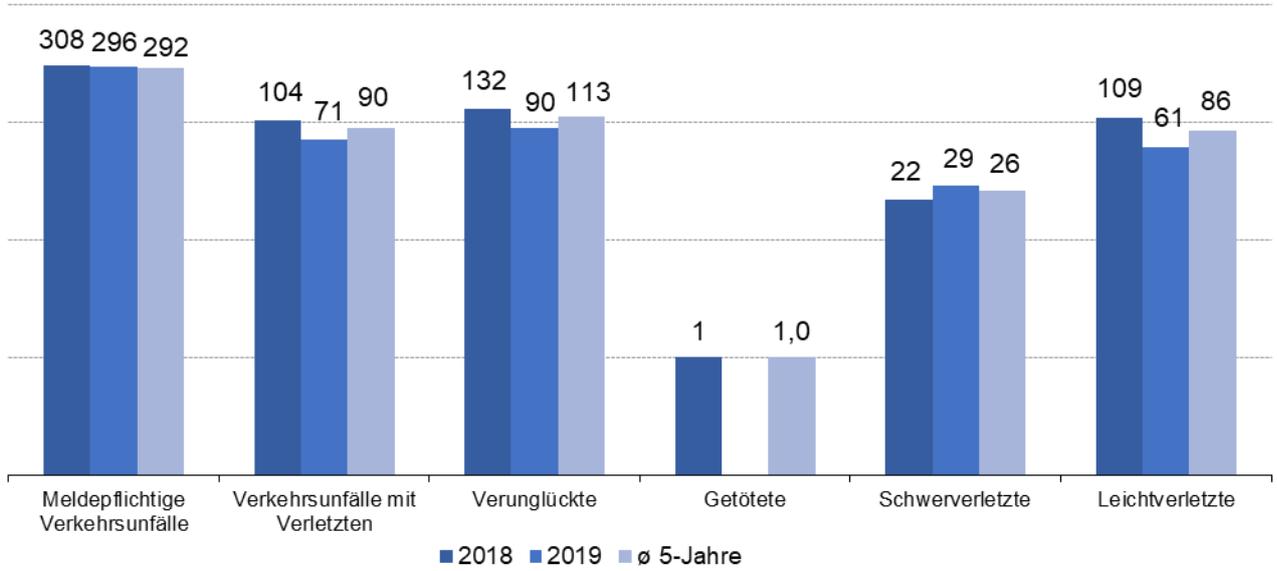
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



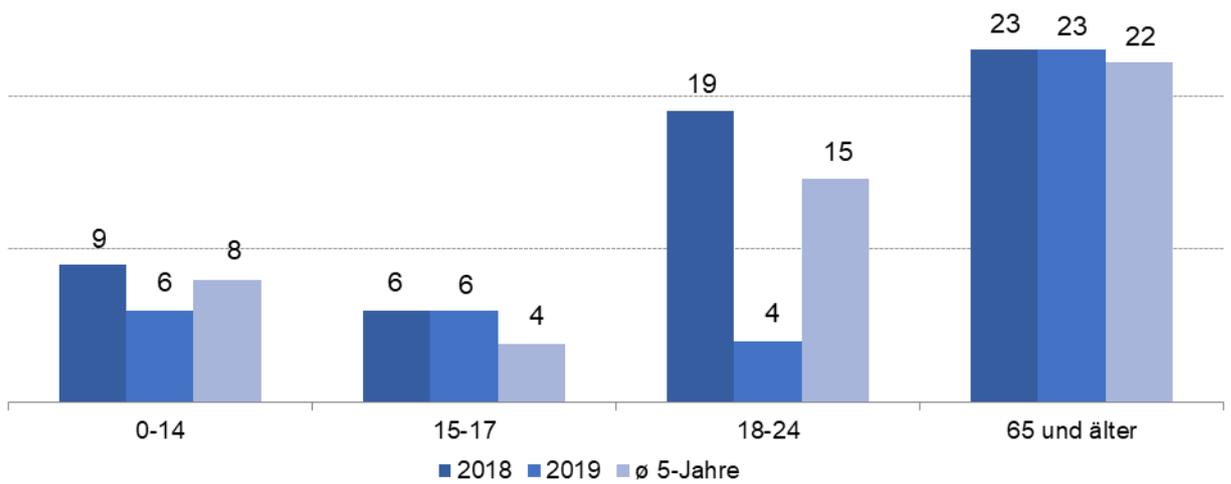
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Art der Verkehrsbeteiligung



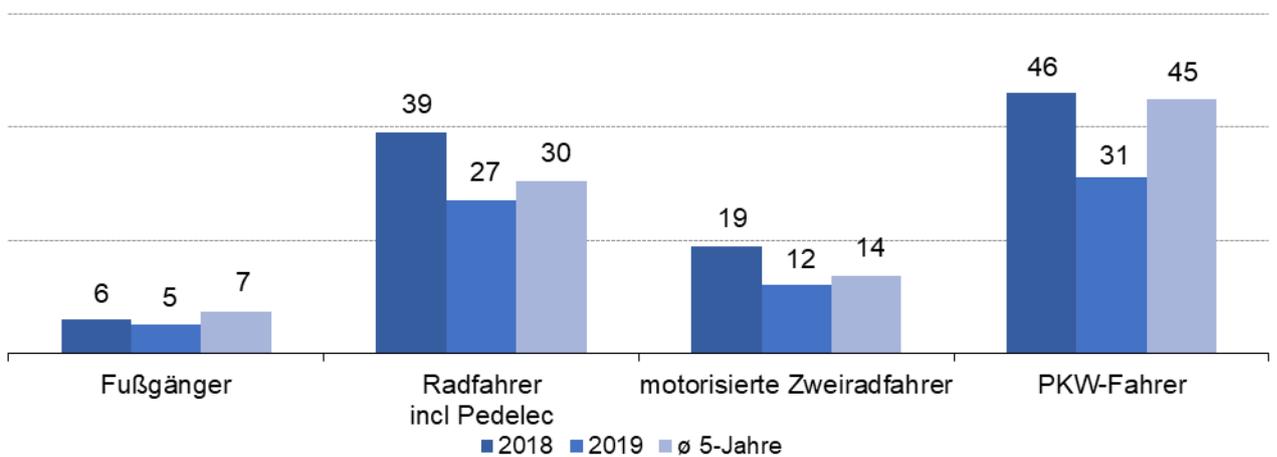
4.6 Korschebroich



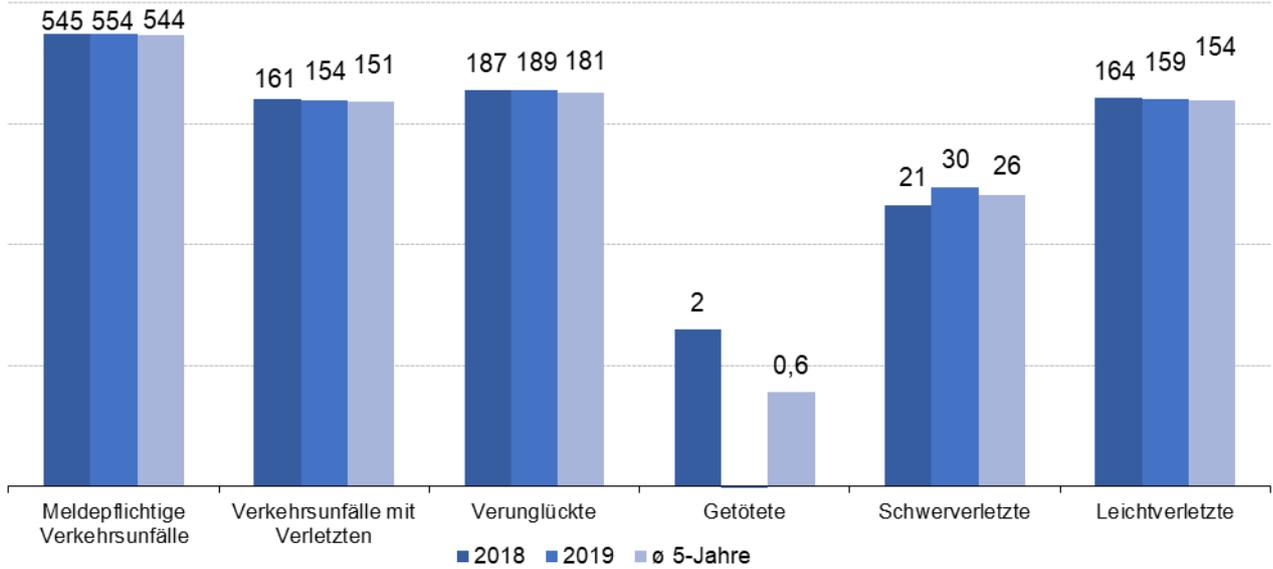
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



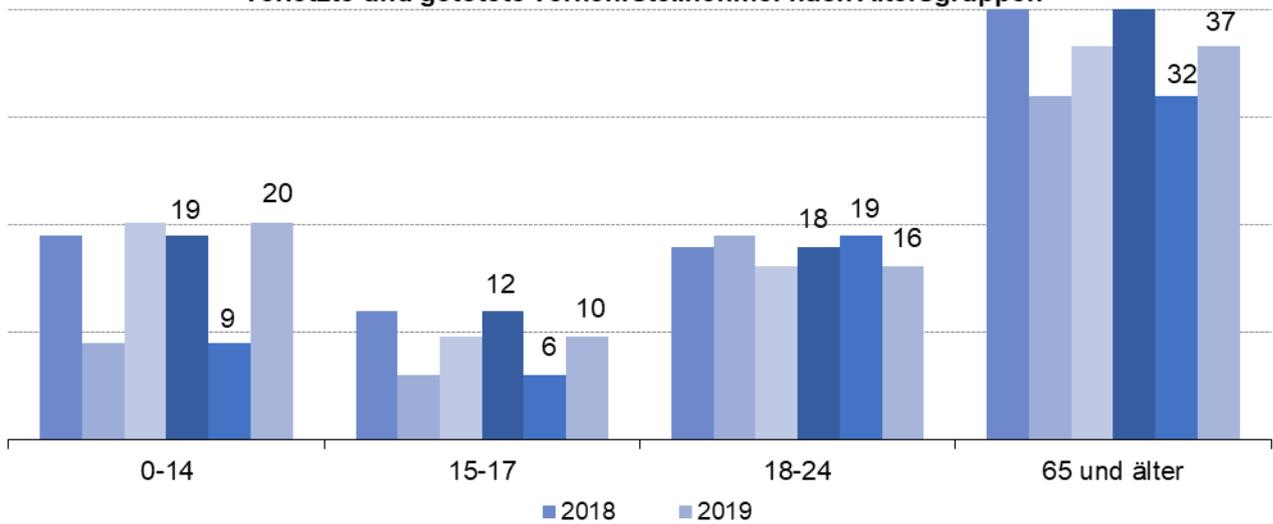
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Art der Verkehrsbeteiligung



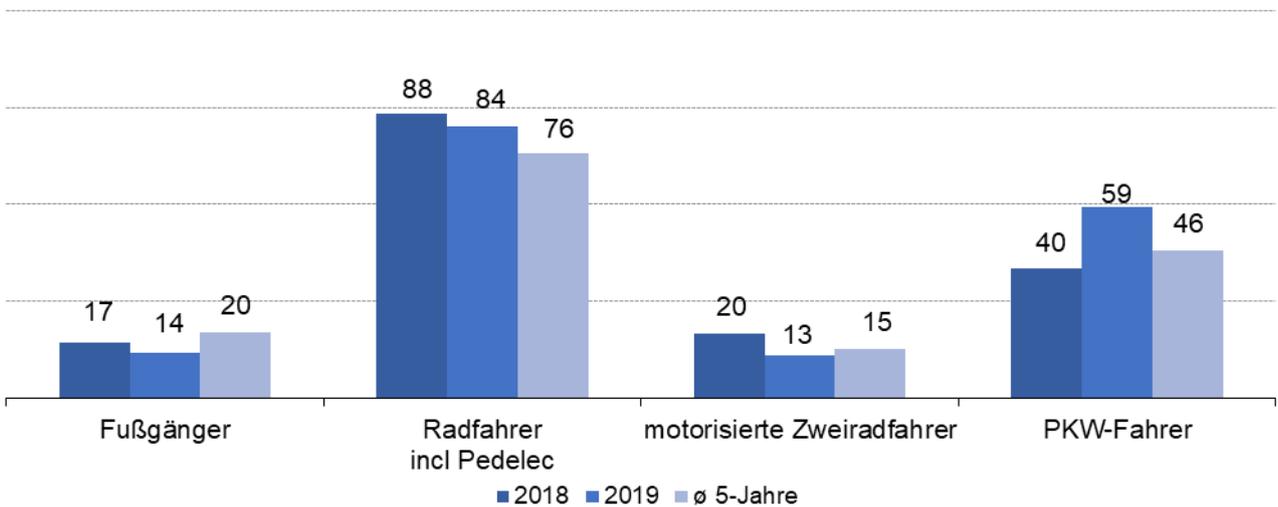
4.7 Meerbusch



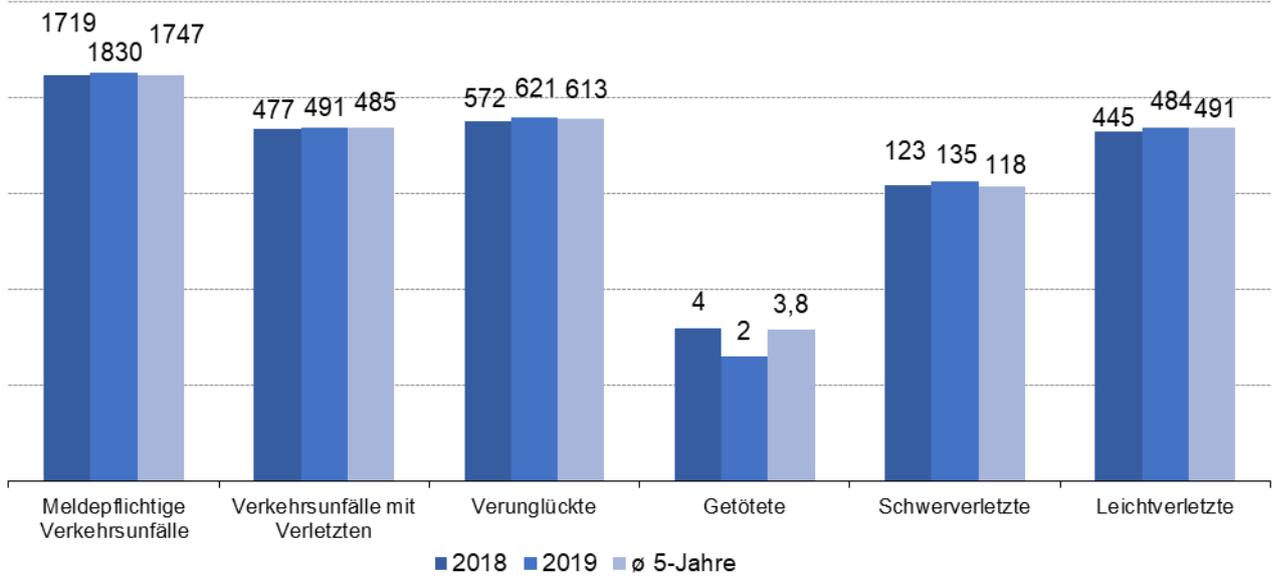
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



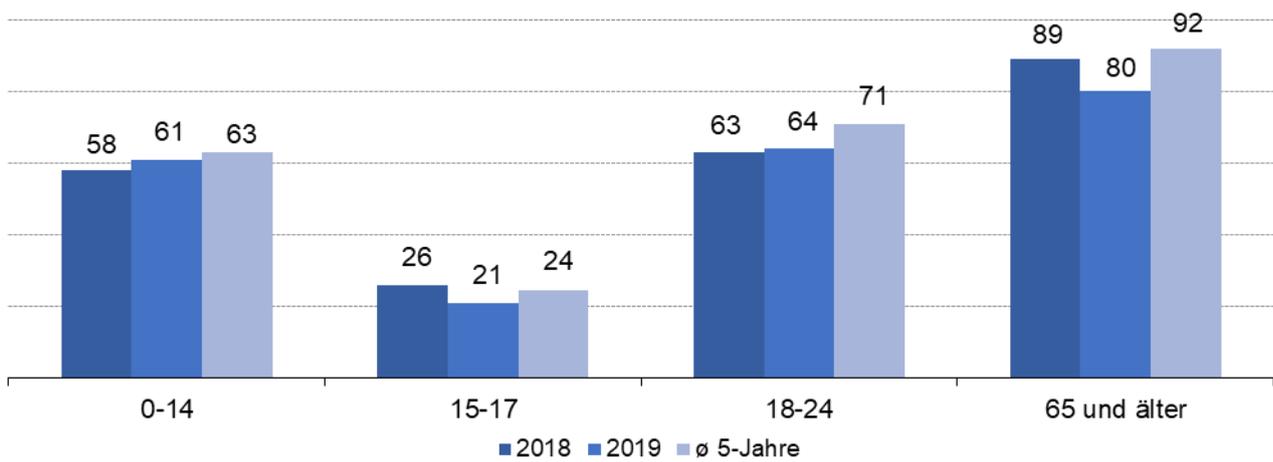
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Art der Verkehrsbeteiligung



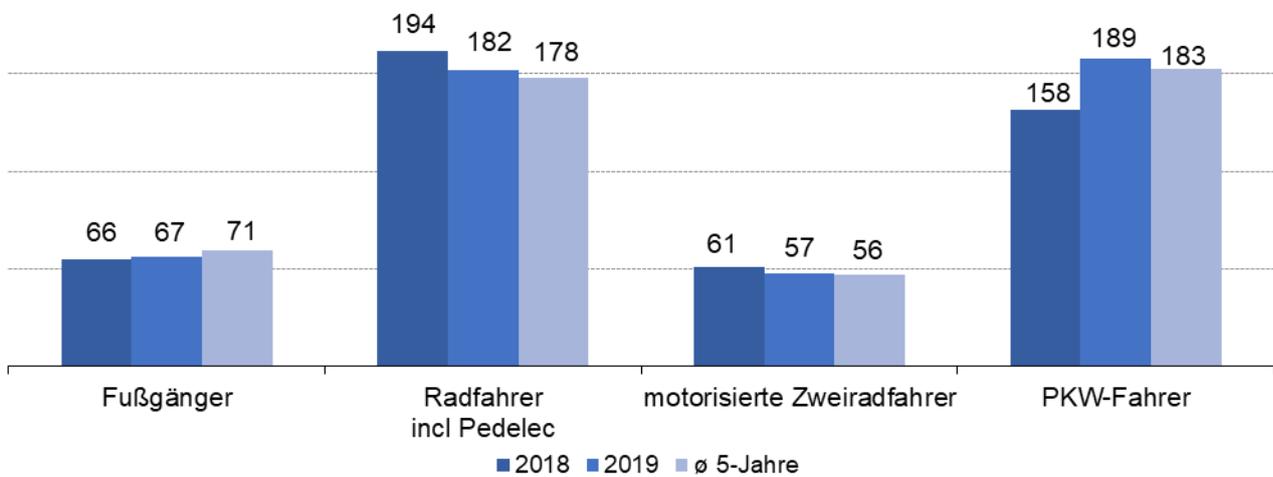
4.8 Neuss



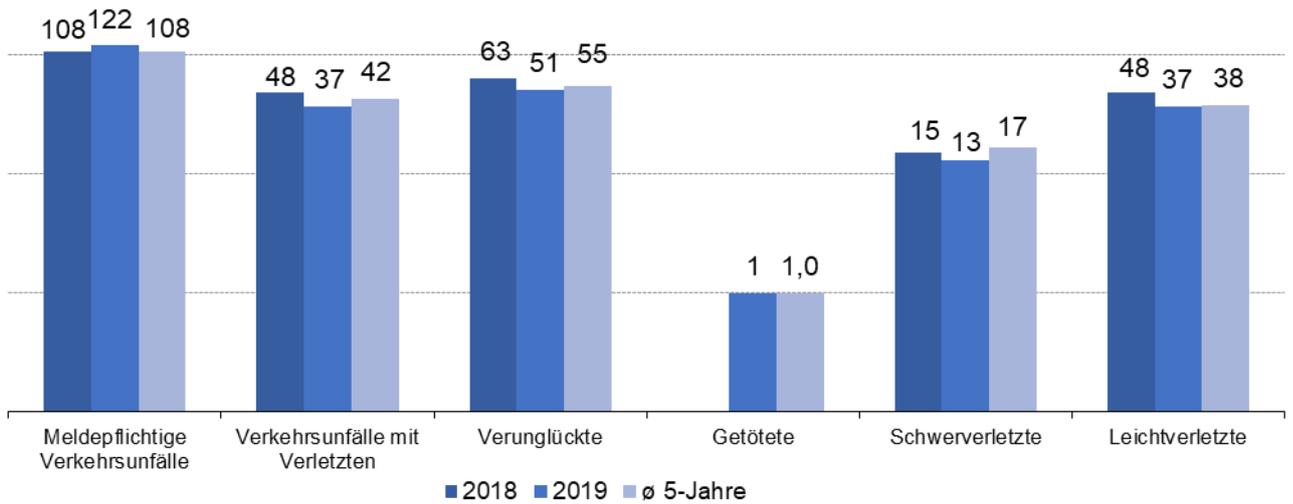
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



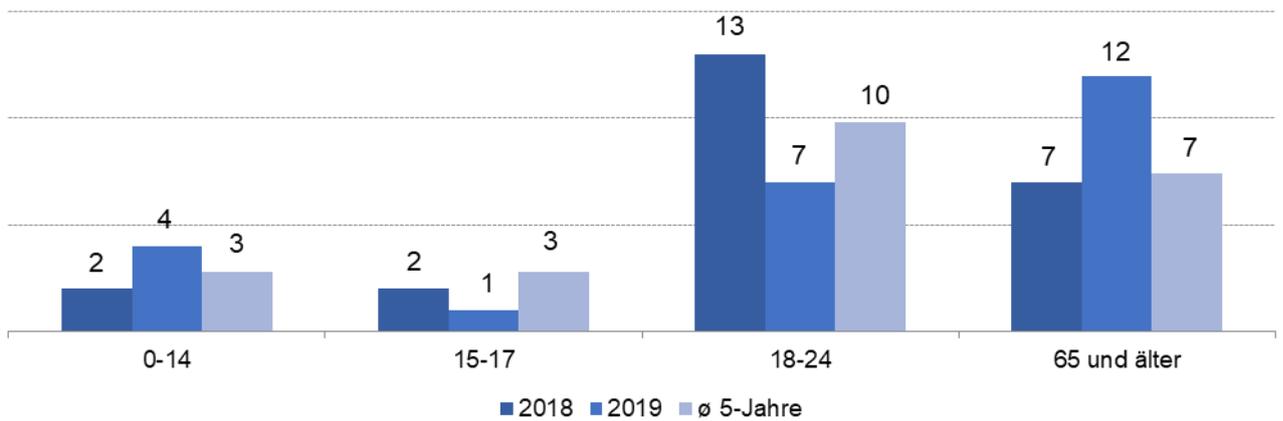
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Art der Verkehrsbeteiligung



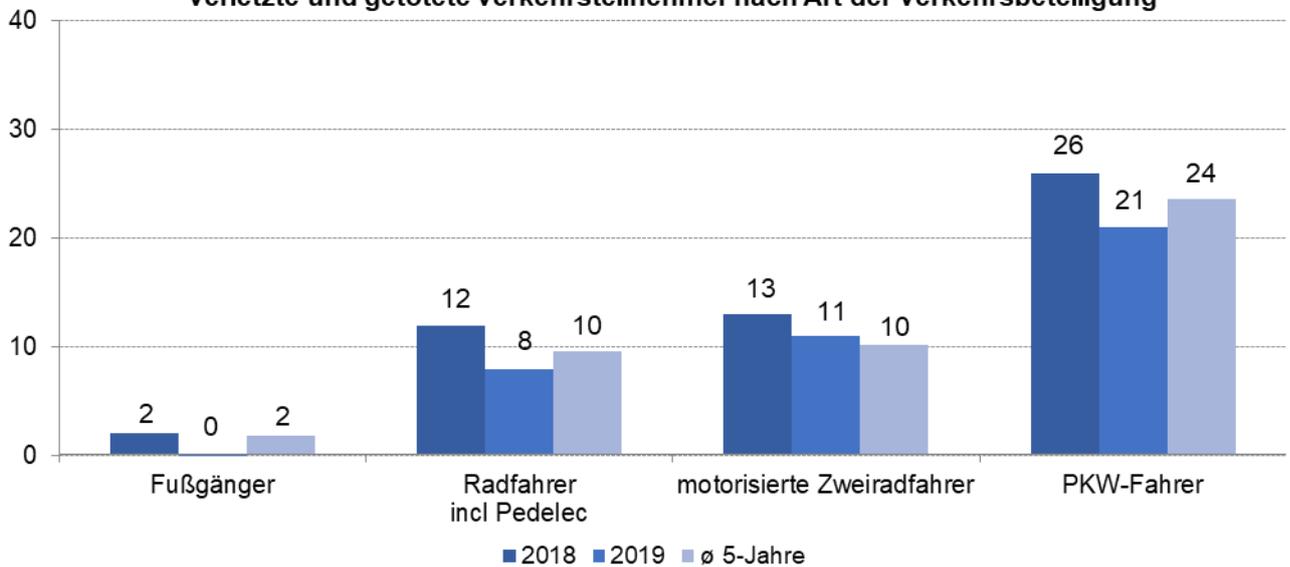
4.9 Rommerskirchen



Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Art der Verkehrsbeteiligung



5. Aktuelle Unfallhäufungsstellen

Dormagen

Horrem L 280 / L 380 / Fr. Gerstner-Str.

Horrem L 380 / K 12

Dormagen B 9 / L 280 / Walhovener Str.

Grevenbroich

Wevelinghoven L 69, Abschnitt 1, km: 1,0

Kapellen L 361 / A 46 / Auf den Hundert Morgen

Wevelinghoven K 10 / Spange Grevenbroicher Str.

Jüchen

Schaan B 59 / K 19 / Schaan

Korschenbroich

Glehn L 361 / L 32

Korschenbroich L 361 / L 382 / L 390

Kaarst

Kaarst Maubisstr./ Lange Hecke/ Girmes-Kreuz-Str./ Alte Heerstr.

Meerbusch

Bösinghoven L 386 (An der Autobahn)/ Bösinghovener Str.

Neuss

Reuschenberg	B 477 (Bergheimer Str.) / Minzstr.
Furth	L 44 (Venloer Str.) / Geulenstr. / Neusser Weyhe
Furth	L 44 (Venloer Str.) / Schabernackstr. / Wilhelmstr.
Furth	L 390 (Kaarster Str.) / L 44 (Viersener Str.)
Innenstadt	L 380 (Th.-Heuss-Pl.) / L 44 (Further Str.)
Innenstadt	Hamtorwall / Hamtorplatz / Sebastianusstr. / Hamtorstr.
Innenstadt	Zollstr./ Michaelstr./ Mühlenstr.
Hammfeld	Hammfelddamm / Europadamm / Anton-Kux-Str.
Gnamental	Berghäuschensweg/ Arthur-Platz-Weg/ Grüner Weg